

1. N. 137.277

Venezia

Liquor Cav. nobile Galanti

San Severo 4899

Ponte nuovo

23. apr. 04



Liebs Franz Servas, Ihr Brief
hat mir in Venedig erreicht, welche
mit mir Kind in Kegel in End Mai
gezogen sind; denn wenn wir wieder
nach Wien in Alben ist die ganze
Lauer, mit wenig kleinen Unter-
brechungen, indem ich often auf
einer Tag nach Amsterdam für meine
Krankheit Mutter fahren muß.

Habe leid gehabt u mir, daß ich
auf die Ann eine Ihre Premiere
Kunne, die mich am persönlich,
danklicher u ich mich persönlich
genießen auf des lieblich interponen

würde. Als Konrad hi u nicht so
zürückte, daß hi auf ein paar Tage
zu uns in mein Logierstübchen kom-
men: keine Wiedererichtung in
der eingewohnten Wohnung wird so
schnell vor sich gehn, daß u sich
dich zu dem Recepten zurückzu-
kehren. Ich werd mich ausprobt-
lich freuen. Loh ehr viel, wenn ich
gerne unmal mich mit Ihnen bespre-
chen möchte, da ich von einem ge-
mensamen Abgyn der diese Ab-
keit is. Erwacht zu sein hofft.

Der Artikel, der uns für ein
biograph. Skizze abgeben hat, war
mir eine kleine Freude, ich sag Ihnen
im allerblichsten Dank für die
wundervolle Arbeit. Wabrscheinlich wird

zu über gut ankommen, was veracht ist,
wo der Roman vertrieben ist, ich
nutzen würde; der Weg hat vor 4-6
Wochen den 3 le Tausend be-
richtet; allerdings sind der 1. u. 2. Teil
und wahrscheinlich noch nicht ganz
verkauft, sondern liegen noch p. M. bei
den Buchhändlern, aber mindestens 1500
unten ^{darunter} ^{zusammen} ~~haben~~ ^{ist} ~~es~~ ^{den} ~~ich~~
haben bei der Vertheilung ^{ich} ~~ich~~
ist. In allem Buch auch ich ein
von allem Weg werden, der Straß für
dem Buche steht, für mich haben
ich die Karte wenig am Fuß steht; ich
glaube, man kann schon und man sehen
Höhe.

Kopffulieb schreibt hi nicht,

hau, die hi auch Niemand kennen!
Mim für ein feines brenn hi auch
bunten Gärten

Wollich B

Paul Ernst

